

TEGERNHEIM

Tegernheim. Pfarrei: Heute, Dienstag, 16.15 Uhr, Schülerrunde.

Tegernheim. Kolpingsfamilie: Heute, Dienstag, 20 Uhr, im Pfarrheim Vortrag von Präses Pfarrer Andreas Weiß zum Thema „Kirche im Ausverkauf - Wohin mit der Immobilie?“

Tegernheim. FC-Stockschützen: Heute, Dienstag, 18 Uhr, Monatsversammlung im Stockhäusl.

Tegernheim. FFW: Freitag, 1.5., ab 11 Uhr, Maibaumaufstellen, Kuchenspenden können ab 8 Uhr im Gerätehaus abgegeben werden. Der Gottesdienst zum Florianifest findet am Sonntag, 3.5., um 9 Uhr in der Pfarrkirche statt.

SCHIERLING

Allersdorf. Waldeslust-Schützen: Heute, Dienstag, ab 18 Uhr Training für alle Schützen. Festlegung des Termins für die Saisonabschlussfeier sowie des Fototermins für die Aufstiegs Mannschaft Allersdorf III.

Inkofen. Stockclub: Am Sonntag um 18 Uhr Spielerversammlung im Stockhäusl.

Schierling. SAG-Pensionisten: Heute um 14 Uhr SAG-Pensionistentreffen in der „Sportgaststätte ETSV 09“ in Landshut.

Schierling. TV-Stockschützenabteilung: Heute um 19.30 Uhr Training der Herren. Am Mittwoch um 18.15 Uhr Training der Schüler und Jugend und um 19.30 Uhr Training der Damen. Am Freitag um 19.30 Uhr Damen- und Herrentraining jeweils auf den Bahnen im Freizeitzentrum.

Schierling. TV-Volleyball: Heute um 20.30 Uhr Volleyball in der Schulturnhalle Eggmühl.

Biblische Schätze heben

Schierling. Am Donnerstag ab 19.30 Uhr lädt die evangelische Gemeinde Schierling-Langquaid zu ihrer ökumenischen Veranstaltung „Biblische Schätze heben“ ein. Im evangelischen Gemeindezentrum in Schierling werden bestimmte, manchmal auch fragwürdige Texte der Bibel diskutiert und ausgewertet. Mit Hilfe von verschiedenen Interpretationen soll der wahre Schatz des Textes gehoben und der Sinn für das Leben erfasst werden. Die Bibelarbeit dauert 90 Minuten und jeder ist willkommen.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Birnbach. (aw) Der Markt Schierling ist bestrebt, den Energieverbrauch zu senken. Dabei geht es zum einen um Kosten zu sparen, zum anderen um die Umwelt zu entlasten. Ein Teil des Gesamtkonzeptes ist die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Energiesparlampen. Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Natur hat vorgeschlagen, das Umrüstungskonzept gemeinsam mit der E.ON in Birnbach vorzustellen. Die Informationsveranstaltung findet am 6. Mai um 19 Uhr im Gasthaus Nathmann statt. Die Bevölkerung von Birnbach und alle Interessierten sind dazu willkommen.

Neue Selbsthilfegruppe trifft sich

Eggmühl. Am Donnerstag trifft sich um 15 Uhr im Schloss Eggmühl die neue Selbsthilfegruppe für Atemwegserkrankungen. Winfried Adler, selbst an einer „chronisch obstruktiven Bronchitis“ erkrankt, wird zusammen mit Pfarrer Thomas Klenner die Gesprächsrunde leiten. Die neue Gruppe möchte Mut machen, über die Atembeschwerden zu reden. Immer wieder kommt es vor, dass sich Betroffene schämen, über ihre Erkrankung offen zu bekennen. Deswegen sollen auch Tipps ausgetauscht werden, was bei Atemwegserkrankungen beachtet werden kann. Alle Interessierten treffen sich am Donnerstag im „Blauen Salon“ im Schloss Eggmühl. Nähere Auskünfte erteilt Winfried Adler, Telefon 09451-747 oder das evangelische Pfarramt Schierling, Telefon 09451-1325.

Erstes Arbeitstreffen der Kreis- und Ortsheimatpfleger

Heimatpflege bei Gemeinden ohne Stellenwert

Ehrenamtliche fordern mehr Rechte – Referat über Digitalisierung von Bibliotheksbeständen

Landkreis. (wn) „Die Heimatpflege im Landkreis Regensburg soll in Zukunft wieder mehr Gewichtung und die Ortsheimatpfleger mehr Unterstützung bekommen, vor allem bei den Gemeinden!“ Dies war der einhellige Wunsch der Archiv- und Ortsheimatpfleger im gesamten Landkreis bei ihrem ersten Arbeitstreffen nach der Neuordnung, zu dem am Samstag Kulturreferent und Kreisheimatpfleger Dr. Thomas Feuerer in die Staatliche Bibliothek nach Regensburg eingeladen hatte.

Nach einem Willkommensgruß der Ortsheimatpfleger durch den Leiter der Staatlichen Bibliothek, Dr. Bernhard Lübbers als Hausherr, eröffnete Kulturreferent und Kreisheimatpfleger Dr. Thomas Feuerer die Tagung und übermittelte die Grüße von Landrat Herbert Mirbeth. Künftig gelte es, den teilweise antiquarischen Touch des Wortes Heimat und damit auch der Heimatpflege „aufzupolieren“, denn wie Umfragen gezeigt haben, wohnen 54 Prozent der Bundesbürger in ihrem Heimatort und davon die Hälfte noch im Elternhaus. Heimat spielt demnach eine größere Rolle. „Was wollen wir mit unserer Arbeit erreichen?“, diese Frage stellten die Verantwortlichen in den Raum und um sie drehte sich vieles an diesem Samstagvormittag. Im ersten Schwerpunktthema ging es um die Neuordnung der Heimatpflege im Landkreis Regensburg, die Landrat Mirbeth angeregt hatte.

Die neue Mannschaft

Wichtigste Neuerung dabei ist, dass die Bestellung der Mitarbeiter in der Heimatpflege nicht mehr geo-

Rückblick auf erfolgreiches Jahr

Jahreshauptversammlung der Ski- und Bergsportabteilung

Tegernheim. (mj) Die Ski- und Bergsportabteilung des FC kann auf eine gelungene Saison zurückblicken. Bei der Jahreshauptversammlung berichtete Abteilungsleiter Peter Knobloch über vielfältige Aktivitäten im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich, die auch in der Sommersaison regelmäßig stattfinden. Großer Wert wird auf Aus- und Fortbildung gelegt, die Übungsleiter haben sich einer Fortbildungsmaßnahme des Skigaus Oberpfalz am Stubaier Gletscher unterzogen, wobei allen Teilnehmern die Lizenzen erteilt werden konnten, wodurch der gute Ausbildungsstand gehalten werden kann.

116 Kinder in 14 Gruppen nahmen an den Kinderskikursen im Bayerischen Wald teil, wobei erstmals auch Snowboardkurse angeboten werden konnten. 16 Übungsleiter und sechs Betreuer sorgten für den reibungslosen Ablauf der Ver-

Stapelweise neue Bücher

Frühjahrsausstellung der Bücherei mit Bilderbuchkino

Schierling. (ab) Für eine einmalig gute Auswahl an Medien ist die Gemeindebücherei mittlerweile bekannt. Der große Andrang bei der diesjährigen Frühjahrsausstellung war deshalb auch zu erwarten. Damit die Erwachsenen noch gemütlicher die neuen Bücher sichten konnten, wurde für die jüngeren Kinder wieder ein Bilderbuchkino angeboten. Kaffee und Kuchen ergänzten den angenehmen Nachmittag für Bücherliebhaber.

Die Ausstellung der Bücherei fand in den oberen Räumen des katholischen Pfarrheims statt. Die hellen Räume verhalfen der Ausstellung zu noch mehr Freude. Denn diese hatten die Besucher sowieso mitgebracht. Sie waren neugierig auf die neuen Medien, die auf den Tischen, geordnet nach Themen aufgestellt



Die Kreisheimatpfleger sowie die Archiv- und Ortsheimatpfleger des gesamten Landkreises trafen sich am Samstag in der Staatlichen Bibliothek in Regensburg zu ihrer ersten gemeinsamen Arbeitstagung.

graphisch, sondern fachlich bezogen erfolgte und dass die Amtszeit parallel zur Legislaturperiode des Kreistages sechs Jahre beträgt. Damit will man erreichen, dass die Region stärker zusammenwächst. Und zum ändern ist somit künftig eine Nachfolge leichter zu klären. Nach diesen Erläuterungen stellte sich die neue Mannschaft der Kreisheimatpfleger mit ihrem Aufgabengebiet

ausführlich vor und zwar Ulrike Reisinger (zuständig für die Volksmusikpflege), Dr. Artur Dirmeier (Archivpflege), Karl Hoibl (Bild, Literatur, Schriftstücke), Peter Lutz (Bauwesen, Boden- und Denkmalpflege) sowie Dr. Thomas Feuerer (Geschichte).

Bei der anschließenden Diskussion beklagten etliche Ortsheimatpfleger, etwa Herbert Winkler aus Köfering, dass die Heimatpflege bei den Gemeinden keinen Stellenwert habe: „Der Ortsheimatpfleger ist im Dorf gar nichts!“, war dabei die einhellige Meinung und es wurde ange-regt, mehr die Pflichten, aber auch die Rechte der ehrenamtlich tätigen Heimatpfleger in das rechte Licht zu rücken. Der Wunsch der Heimatpfleger ging dahin, dass ihre Stellung in den Gemeinden zu einem der Themen bei einer der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechungen wird. Zudem ist beabsichtigt, die im früheren Bereich von Kreisheimatpfleger Fendl durchgeführte alljährliche Bereisung nunmehr auf den gesamten Landkreis auszudehnen.

Moderne Techniken

Nach einer kurzen Kaffeepause ging es im zweiten Schwerpunktthema „Heimat und Bibliothek“ um verschiedene Arbeitshilfen für die Ortsheimatpfleger. Zum einen war dies der Punkt „Alles bei google?“

Strahlendes Gotteshaus

Pfarrgemeinderat putzte Lampen in der Pfarrkirche

Schierling. (ab) Was sich nach einer alltäglichen Angelegenheit anhört, nämlich Lampen zu putzen, ist bei den großen hängenden Lampen der Pfarrkirche gar nicht so einfach. In einer zweieinhalbstündigen Aktion schafften es aber sechs Mitglieder des Pfarrgemeinderates die 18 Glasklampen der Pfarrkirche wieder zum vollen Glanz zu bringen.

Angerückt sind sie um 9 Uhr am Samstagvormittag, ein jeder mit Eimer und Putzutensilien ausgestattet. Ein Problem gab es zunächst, weil keine Walkie-Talkie zur Verfügung standen. Als diese dann ausgeliehen von der Feuerwehr gebracht waren, konnte es richtig los gehen. Denn die Funksprechanlage ist nötig, um die Lampen auf eine gewisse Höhe herunter zu lassen. Zwei Personen am Dachboden kümmern sich um die Seilwinde und sind mittels Walkie-Talkie mit den „Bodenpersonal“ verbunden, dass die Anweisungen gibt. Denn das ist ja beim

und zwar die Digitalisierung von Bibliotheksbeständen mit Referent Dr. Bernhard Lübbers. Dabei wurde anhand praktischer Beispiele und mit Hilfe eines Beamers aufgezeigt, wie man im Internet etwa die Bayerische Bibliographie findet, was man und wie man alles suchen kann.

Das „Pflichtexemplarrecht“ war ein weiterer, wichtiger Punkt, zu dem die stellvertretende Leiterin der Staatlichen Bibliothek, Nicole Bayer, die Ortsheimatpfleger informierte. Dieses Gesetz betreffe über die Ablieferung von Pflichtstücken alle Bürger. So hat auch der Landtag des Freistaates Bayern am 6. August 1986 ein Gesetz beschlossen, in dem es im ersten Artikel um den Umfang der Ablieferung geht.

Von allen mittels eines Vervielfältigungsverfahrens hergestellten und zur Verbreitung bestimmten Texten, die in Bayern verlegt werden, sind ohne Rücksicht auf die Art des Textträgers und des Vervielfältigungsverfahrens unaufgefordert innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen unentgeltlich und auf eigene Kosten zwei Stücke in handelsüblicher Form an die Bayerische Staatsbibliothek München abzuliefern (Pflichtstücke). Als Texte gelten auch besprochene Tonträger, Musiknoten und andere graphische Musikaufzeichnungen, Landkarten, Ortspläne und Atlanten sowie bildliche Darstellungen.

Lampen putzen das eigentliche Problem, die Lampen vom Dachboden aus auf die richtige Länge herab zu lassen und dann wieder rauf zu kurbeln, ohne dass sie dabei irgendwen Schaden nehmen. Mit den guten Anweisungen klappte aber schließlich alles und der „Putztrupp“ konnte seine Arbeit erledigen.

Zuerst den Staub und die Spinnweben von zwei Jahren, solange ist das letzte Reinigen her, wegfegen, dann die Abdeckungen abschrauben und schließlich mit Putzwasser den Dreck wegwischen. Und weil alles ganz genau geht, schließlich wird es nur alle zwei Jahre gemacht, folgte noch ein extra Gang zum Nachpolieren.

Und weil die Lampen jetzt so sauber waren, schaltete man vor dem Gehen noch mal die Festbeleuchtung ein: „Die sind doch wieder schön oder. Das hat sich gelohnt. Das müssen auch die Kirchenbesucher merken“, war man sich einig.